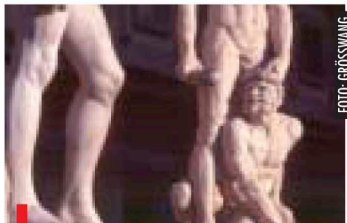


Der Mann als Patient

Dr. Christian Grösswang ist als „Männerarzt“ kompetente Anlaufstelle für Vorsorge und Androcheck.



„Männerprobleme“ kommen bei Dr. Grösswang, FA für Urologie und Andrologie zur Sprache.

Die Wissenschaft hat sich mit der Spezies Mann erst in den letzten Jahren intensiv auseinander gesetzt. Dabei stellte sich heraus, dass das sogenannten „starke Geschlecht“ sehr wohl auch Ängste und Schwächen hat. Ebenso erwies sich die Annahme von der allzeit bereiten Männlichkeit als Trugschluss. „Unter all den möglichen Sorgen des Mannes ist die Größte: Mit niemandem darüber sprechen zu können“,

weiß Dr. Christian Grösswang, Facharzt für Urologie und Andrologie mit Ordination in Mödling und im Medicent Baden.

In diesem Punkt habe sich mittlerweile erfreulicherweise viel gebessert: Es konnte sich der „Männerarzt“ als kompetente Anlaufstelle für Vorsorge und Androcheck etablieren.

„Der Androcheck ist beim Mann ab 40 möglich und besonders von Interesse, wenn in der Familie Hormonstörungen oder Osteoporose bekannt sind“, erklärt Dr. Grösswang, „oder aber wenn Beschwerden, wie sie oft im Rahmen der sogenannten Midlife-Crises beschrieben werden, auftreten, insbesondere: Ermüdbarkeit, Konzentrationsschwäche, depressive Verstimmungen bis hin zu Potenzstörungen.“ *